

**Hinweise zur Einwilligungserklärung gem. Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO (und § 22 KUG) für die
Erstellung und Veröffentlichung von Bild-, Video und Tonaufnahmen,
die Veröffentlichung des Vor- und Nachnamens bzw. angegebenen Benutzernamens sowie die
Verarbeitung von personenbezogenen Daten zur Durchführung des Webinars gem. Art. 6 Abs. 1 e) DSGVO**

I. Bild-, Video und Tonaufnahmen sowie Vor- und Nachname

1. Art der personenbezogenen Daten und Zweck der Verarbeitung

Bitte beachten Sie: Das Webinar, für das Sie sich anmelden, wird:

- **in Echtzeit als Livestream im Internet veröffentlicht,**
- **aufgezeichnet sowie**
- **zum dauerhaften Abruf im Internet veröffentlicht.**

Mit dem Setzen des Hakens in dem entsprechenden Feld erkläre ich gegenüber dem Umweltbundesamt (UBA) und dem Expertenrat für Klimafragen (ERK) meine Einwilligung zur **unentgeltlichen** Anfertigung von Bild-, Video und Tonaufnahmen von mir, sowie meine Einwilligung zur **unentgeltlichen Verarbeitung** von Bild, Ton und Videomaterial gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchst. a, 7 DSGVO und § 22 KunstUrhG einschließlich der damit zusammenhängenden Verarbeitung meines Vor- und Nachnamens. Die Einwilligung bezieht sich auf Aufnahmen, die mich – allein oder mit anderen Personen – erkennbar abbilden.

Die Aufnahmen werden von oder im Auftrag des Expertenrats für Klimafragen erstellt und dienen dem Zweck der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Expertenrats für Klimafragen. Die Aufnahmen können in Printmedien, auf Webseiten und sozialen Medien (Facebook, Twitter, Youtube etc.) sowie auf Live-Streaming-Videoplattformen veröffentlicht werden.

Die Aufnahmen werden mit dem Webkonferenzsystem WebEx der Firma Cisco Systems angefertigt. Näheres zu den Datenschutzhinweisen der Firma Cisco Systems GmbH, Parkring 20, D-85748 Garching finden Sie unter: https://www.cisco.com/c/de_de/about/legal/privacy-full.html.

Die Aufnahmen werden ggfls. über die Plattform YouTube gestreamt und dort auch veröffentlicht. Diensteanbieterin von YouTube ist Google Ireland Limited, Gordon House, Barrow Street, Dublin 4, Irland. Bei YouTube handelt es sich um einen US-amerikanischen Anbieter, der den Regeln der Europäischen Datenschutzgrundverordnung nicht unterliegt. Näheres zu den Datenschutzhinweisen der Firma Google finden Sie unter: <https://policies.google.com/privacy?hl=de>.

Mir ist bekannt, dass ich der Verwendung der Aufnahmen jederzeit gem. Art 7 Abs. 3 DSGVO widersprechen kann. Hierdurch wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung allerdings nicht berührt. Der Widerspruch kann durch Erklärung gegenüber dem unten bezeichneten Verantwortlichen erklärt werden.

2. Empfänger

Eine Weitergabe der Aufnahmen an Dritte (Art. 4 Nr. 10 DSGVO) außerhalb dieser oben bezeichneten Verwendungszwecke erfolgt nicht.

3. Dauer der Speicherung

Eine Löschung der Aufnahmen ist nicht vorgesehen.

4. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter:

Verantwortlicher der Datenverarbeitung i. S. d. Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist der Expertenrat für Klimafragen, Ansprechpartner ist Dr. Jakob Peter (Generalsekretär, Leiter der Geschäftsstelle), Seydelstr. 15, 10117 Berlin, info@expertenrat-klima.de. Sofern Sie Fragen oder Anregungen zum Datenschutz haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Die Geschäftsstelle des Expertenrats für Klimafragen ist beim Umweltbundesamt eingesetzt. Sie erreichen den behördlichen Datenschutzbeauftragten des Umweltbundesamtes, Herrn Udo Langhoff, unter der E-Mail-Adresse udo.langhoff@uba.de und der Telefonnummer +49 (0)30 8903 5141.

5. Ergänzende Hinweise

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass Informationen im Internet weltweit zugänglich sind, mit Suchmaschinen gefunden und mit anderen Informationen verknüpft werden können, woraus sich unter Umständen Profile (zum Beispiel Persönlichkeits-, Bewegungsprofile etc.) über mich erstellen lassen. Mir ist bewusst, dass ins Internet gestellte Informationen einschließlich Fotos problemlos kopiert und weiterverbreitet werden können und dass es spezialisierte Archivierungsdienste gibt, deren Ziel es ist, den Zustand bestimmter Internetseiten dauerhaft zu dokumentieren. Dies kann dazu führen, dass im Internet veröffentlichte Informationen auch nach ihrer Löschung auf der Ursprungsseite weiterhin andernorts aufzufinden und von Dritten verarbeitbar sind.

Soweit ich in die Veröffentlichung in sog. sozialen Netzwerken (Social Media) einwillige, habe ich zur Kenntnis genommen, dass soziale Netzwerke Inhalte verbreiten, ohne dass der Expertenrat für Klimafragen auf die Anzahl oder Art der Verbreitungshandlungen durch Nutzer Einfluss hat. Durch Kommentierungen und anschließendes Teilen der ursprünglichen Veröffentlichung besteht die theoretische Möglichkeit, dass abgebildete Personen ungünstig kommentiert werden. Beim Einstellen in bestimmte Social Media Angebote (z. B. Facebook) kann nicht ausgeschlossen werden, dass eine vollständige Löschung der Fotos nicht möglich ist. Mir ist auch bekannt, dass insbesondere mit dem Hochladen von Bild- und Tondateien, welche personenbezogene Daten von mir erhalten in soziale Netzwerke auch eine Datenübermittlung in solche Drittländer erfolgen kann, in denen weder ein der DSGVO vergleichbares Datenschutzniveau besteht noch geeignete Garantien nach Art. 46 DSGVO, einschließlich verbindlicher interner Datenschutzvorschriften, bestehen. Hierdurch besteht insbesondere das Risiko, dass etwa ausländische Sicherheitsbehörden auf die von mir zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten auch dann noch zugreifen können, wenn die Inhalte bereits aus den sozialen Netzwerken gelöscht worden sein sollten. Ungeachtet dieses Risikos willige ich ausdrücklich in die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten ein.

Soweit sich aus dem Bild-, Video- oder Tonmaterial Hinweise auf besondere Kategorien personenbezogener Daten wie meine Herkunft, politische Meinung, religiöse oder weltanschauliche Überzeugung, Gewerkschaftszugehörigkeit, Gesundheit oder sexuelle Orientierung ergeben (z. B. Hautfarbe, Kopfbedeckung, Anstecknadeln, Brille) oder das verarbeitete Bildmaterial biometrische Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person beinhaltet, bezieht sich meine Einwilligung für die oben genannten Zwecke ausdrücklich auch auf diese Angaben.

Beachten Sie bitte Ihre diesbezügliche geltenden Rechte am Ende dieser Hinweise.

II. Verarbeitung personenbezogener Daten zur Durchführung des Webinars

Weiterhin werden im Zusammenhang mit der Durchführung des Webinars personenbezogene Daten verarbeitet. Für die Vorbereitung und Durchführung von Webinaren (digitalen Veranstaltungen) sowie das Teilnehmermanagement werden personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet. Diese von uns erhobenen Daten stammen dabei aus einer direkten Erhebung nach Art. 13 DSGVO (z. B. über die Anmeldemaske). Für die Durchführung des Webinars wird das Webkonferenzsystem WebEx der Firma Cisco Systems GmbH, Parkring 20, D-85748 Garching genutzt. Näheres zu den Datenschutzhinweisen der Firma Cisco finden Sie unter: https://www.cisco.com/c/de_de/about/legal/privacy-full.html.

1. Art der personenbezogenen der Daten

Folgende personenbezogene Daten können Gegenstand der Verarbeitung sein:

a. Registrierung für das Webinar:

- Angaben zur/zum Nutzer*in: Vorname, Nachname, E-Mail-Adresse, Institution
- IP-Adresse und das Datum sowie die Uhrzeit der Registrierung

b. Besuch/Nutzung des Webinars:

- Zugangsdaten: z.B. individualisierte Links, über den sich die Teilnehmenden in das Webinar einwählen
- Meeting-Metadaten: Thema, Teilnehmer-IP-Adressen, ggf. Geräte-/Hardware-Informationen (z. B. Datum und Uhrzeit des Zugriffs, Browsertyp- und Version, Betriebssystem)
- Dateien aller Video-, Audio- und Präsentationsaufnahmen sowie des Online-Chats
- Textdaten: Sie haben ggf. während der Veranstaltung die Möglichkeit Chat-, Frage- oder Umfragefunktionen zu nutzen. Die von Ihnen gemachten Texteingaben werden verarbeitet, um diese anzuzeigen und ggf. zu protokollieren
- Video- und Audiowiedergaben: Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden während der Dauer der Veranstaltung ggf. die Daten vom Mikrofon sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst abschalten bzw. stummstellen
- Support-/Feedbackdaten: Informationen im Zusammenhang mit etwaigem Problembearbeitungen oder Feedback.
- Bei Einwahl mit dem Telefon: Angabe zur eingehenden und ausgehenden Rufnummer, Ländername, Start- und Endzeit

2. Verantwortlicher

Verantwortlicher der Datenverarbeitung i. S. d. Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist der Expertenrat für Klimafragen, Ansprechpartner ist Dr. Jakob Peter (Generalsekretär, Leiter der Geschäftsstelle), Seydelstr. 15, 10117 Berlin, info@expertenrat-klima.de. Sofern Sie Fragen oder Anregungen zum Datenschutz haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

3. Zweck der Verarbeitung und Rechtsgrundlagen

Die Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten dient dem gesetzlichen Auftrag der Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit des Expertenrats für Klimafragen. Rechtsgrundlage ist gem. Art. 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO in Verbindung mit § 11 Abs. 5 Klimaschutzgesetz in Verbindung mit § 2 Abs. 3 Expertenrat-Verordnung.

4. Empfängerkategorien

Die Daten können an Auftragnehmer des Expertenrates für Klimafragen im Sinne von Art. 28 DSGVO weitergeleitet werden, deren Hilfe als externe Dienstleister er sich zur Planung und Durchführung von Veranstaltungen bedient. In diesen Fällen werden Vereinbarungen über Auftragsverarbeitungen geschlossen und technische und organisatorische Maßnahmen getroffen, die sicherstellen, dass die Vorschriften über den Datenschutz auch von den externen Dienstleistern beachtet werden. Dabei wird stets geprüft, ob eine Übermittlung in diesem Sinne erforderlich ist.

5. Speicherdauer

Ihre Daten werden für die konkrete Veranstaltung verwendet und nur solange verarbeitet, wie sie für die Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltung erforderlich sind, maximal ein Jahr.

6. Empfänger von Daten

Die erhobenen Daten werden an den genannten Web-Konferenzanbieter weitergegeben. Die Daten werden gelöscht, sobald diese für die Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltung nicht mehr benötigt werden. Es wird sichergestellt, dass Teilnehmendenlisten nur von Berechtigten eingesehen und verwaltet werden.

Die Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) gewährt folgende Informations- und Betroffenenrechte:

Recht auf Auskunft – Art. 15 DSGVO

Mit dem Recht auf Auskunft erhält der Betroffene eine umfassende Einsicht in die ihn angehenden Daten und einige andere wichtige Kriterien wie beispielsweise die Verarbeitungszwecke oder die Dauer der Speicherung. Es gelten die in § 34 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) geregelten Ausnahmen von diesem Recht.

Recht auf Berichtigung – Art. 16 DSGVO

Das Recht auf Berichtigung beinhaltet die Möglichkeit für den Betroffenen, unrichtige ihn angehende personenbezogene Daten korrigieren zu lassen.

Recht auf Löschung – Art. 17 DSGVO

Das Recht auf Löschung beinhaltet die Möglichkeit für den Betroffenen, Daten beim Verantwortlichen löschen zu lassen. Dies ist allerdings nur dann möglich, wenn die ihn angehenden personenbezogenen Daten nicht mehr notwendig sind, rechtswidrig verarbeitet werden oder eine diesbezügliche Einwilligung widerrufen wurde. Es gelten die in § 35 BDSG geregelten Ausnahmen von diesem Recht.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung – Art. 18 DSGVO

Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung beinhaltet die Möglichkeit für den Betroffenen, eine weitere Verarbeitung der ihn angehenden personenbezogenen Daten vorerst zu verhindern. Eine Einschränkung tritt vor allem in der Prüfungsphase anderer Rechtswahrnehmungen durch den Betroffenen ein.

Recht auf Datenübertragbarkeit – Art. 20 DSGVO

Das Recht auf Datenübertragbarkeit beinhaltet die Möglichkeit für den Betroffenen, die ihn angehenden personenbezogenen Daten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format vom Verantwortlichen zu erhalten, um sie ggf. an einen anderen Verantwortlichen weiterleiten zu lassen. Gemäß Art. 20 Abs. 3 Satz 2 DSGVO steht dieses Recht aber dann nicht zur Verfügung, wenn die Datenverarbeitung der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dient. Dies ist beim Umweltbundesamt nur dann nicht der Fall, wenn die Verarbeitung personenbezogener Daten zu fiskalischen Zwecken erfolgt.

Recht auf Widerspruch – Art. 21 DSGVO

Das Recht auf Widerspruch beinhaltet die Möglichkeit für Betroffene, in einer besonderen Situation der weiteren Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen, soweit diese durch die Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben oder öffentlicher sowie privater Interessen rechtfertigt ist. Das Recht gilt gemäß § 36 BDSG nicht, wenn eine öffentliche Stelle durch Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet ist.

Recht auf Widerruf der Einwilligung – Art. 7 Abs. 3 DSGVO

Zudem haben Sie das Recht, die Einwilligung im Sinne von Art. 6 Abs. 1 a) oder Art. 9 Abs. 2 a) DSGVO jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat nach Art. 77 DSGVO das Recht auf Beschwerde bei der zuständigen datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde. Zuständige datenschutzrechtliche Aufsichtsbehörde für das Umweltbundesamt ist der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Graurheindorfer Str. 153, 53117 Bonn, Tel. 0228/997799-0, poststelle@bfdi.bund.de, www.bfdi.de.